



**Kunsthistorisches
Institut
in
Florenz**

Max-Planck-Institut

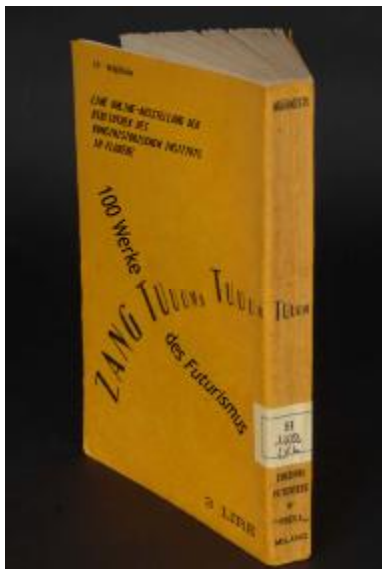
Presseinformation

ZANG TUMB TUUM - 100 Werke des Futurismus

Eine Online-Ausstellung der Bibliothek des Kunsthistorischen Instituts in Florenz

28.01.2008-27.04.2008

<http://expo.khi.fi.it>



Der italienische Futurismus war eine der großen Avantgardebewegungen des 20. Jahrhunderts. Ein Jahr vor seinem 100jährigen Jubiläum zeigt die Bibliothek des Kunsthistorischen Instituts in Florenz in ihrer ersten Online-Ausstellung 100 ausgewählte Werke des Futurismus aus ihrer Sammlung.

Ausgerufen wurde die Bewegung 1909 von Filippo Tommaso Marinetti, der in dem Manifest „Fondazione e manifesto del Futurismo“ bereits die wichtigsten Aspekte der futuristischen Ästhetik nennt: die Ablehnung gegen alles Vergangene, das Streben nach der Vereinigung von Kunst und Leben, die Forderung nach Originalität und Novität und die Verherrlichung des industriellen Fortschritts. Ein Jahr später sollte das „Manifesto dei pittori futuristi“ entstehen und den offiziellen Beginn des Futurismus in der Kunst markieren. In diesem Manifest schlossen sich die Maler Umberto Boccioni, Carlo Carrà, Luigi Russolo, Gino Severini und Giacomo Balla den Idealen der futuristischen Dichter an. Die Futuristen strebten mittels der Kunst eine vollständige Umwandlung in ein dynamisches Weltbild an. Die futuristischen Errungenschaften veränderten nicht nur die bildende Kunst, sondern auch Literatur, Architektur, Mode, Musik, angewandte Kunst, Film und Theater. Es handelt sich um eine kulturelle Bewegung, die die Grenze zwischen Kunst und Leben aufheben und sich so auf das ganze Leben auswirken sollte. Politik war genauso ein Thema des Futurismus wie mechanisches Spielzeug; sogar ein Kochbuch zur *Cucina futurista* wurde konzipiert.

Das aktionistische Programm der Futuristen wendete sich vor allem gegen die lähmenden Verhältnisse in Europa vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges und sollte Italien an die Spitze der modernen geistigen Revolutionen katapultieren.

Im Bestand der Forschungsbibliothek des Kunsthistorischen Instituts in Florenz befindet sich wissenschaftliche Spezialliteratur, insbesondere zur Kunst Italiens, von der Spätantike bis zur

Gegenwart. Die insgesamt 240.000 Bände und Periodika mit über 2.600 Titeln sind bis auf ca. 5.000 besonders wertvolle und seltene Werke ("Rari") für die Benutzer frei zugänglich. Zu diesen auf Anfrage konsultierbaren Rari-Beständen zählen auch die meisten der etwa 500 Originalwerke und 40 Zeitschriften des Futurismus aus der Zeit von 1909-1940. Neben den teilweise mit Widmungen der Autoren versehenen Publikationen in Buchform, finden sich auch Manifeste, Kleinschriften, Musiknoten oder Kuriosa wie etwa eine armenische Publikation über den Gründungsvater F. T. Marinetti.



Enrico Sacchetti: Karikatur von Marinetti, 1910

In: Hrand Nazariantz: F. T. Marinetti ei apagajapaštoitiine (F. T. Marinetti und der Futurismus), Palis 1910.

Die erste Online-Ausstellung der Bibliothek präsentiert ein Panorama dieser bedeutenden Sammlung und zeigt exemplarisch herausragende Werke der unterschiedlichen Wirkungsbereiche der Futuristen. Die Wahl fiel dabei weniger auf die bereits mehrfach digitalisierten und bekannten Manifeste der Bewegung als vielmehr auf seltene Ausstellungskataloge und Bücher, die durch faszinierende Umschlagbilder und Inhalte überzeugen. Die Ausstellungseröffnung am 28.01.2008 um 18 Uhr im Kunsthistorischen Institut in Florenz wird von Maestro Daniele Lombardi am Klavier mit futuristischer Musik begleitet.

Leitung Bibliothek: Dr. Jan Simane
Ausstellungskoordination: Lisa Hanstein M.A.
Redaktion: Dr. Brigitte Reineke

Bildmaterial und weitere Informationen:

Jana Graul M.A.
Wissenschaftliche Assistentin

Kunsthistorisches Institut in Florenz
Max-Planck-Institut
Vertretung Öffentlichkeitsarbeit
Pubbliche Relazioni e Coordinamento delle Ricerche
Via Giuseppe Giusti 44
50121 Firenze
Italia
Tel. 0039 055 2491190
Fax 0039 055 2491166
Email: KHI-Press@khi.fi.it
www.khi.fi.it